

Dauthendey, Max: Doch je kühler der Abend dich von mir weist (1892)

- 1 Der lüsterne Abend kommt durchs Fenster mit Wohlgeruch,
- 2 Als murmelt er vor sich hin manch verführenden Spruch.
- 3 Er will dich im Dunkel von meiner Seite fortrücken.
- 4 Er stiehlt dich meinen Augen, bis ich nichts behielt
- 5 Als dein Bild im Geist und mein stilles Entzücken
- 6 Und deine Hände, die mich dunkel an sich drücken.
- 7 Doch je kühler der Abend dich von mir weist,
- 8 Desto wärmer dein Atem um meinen kreist,
- 9 Desto näher meine Lippen zu deinen rücken.

(Textopus: Doch je kühler der Abend dich von mir weist. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem>)